

## Berufsbildende Schulen / Ausbildung

**Niveau:** B1+

**Lernziele:** Wortschatz und Strukturen zum Thema Ausbildung festigen, im Interview über den Berufswunsch und die Ausbildung sprechen, Informationen über die duale Ausbildung in Deutschland erhalten, über eigene Stärken für die Arbeitswelt sprechen und in einem Scharade-Spiel diese Stärken darstellen.

<b>Abkürzungen</b>		
LK: Lehrkraft/Lehrer*in	AB: Arbeitsblatt	PA: Partnerarbeit
L: Lerner*in	PL: Plenum	GA: Gruppenarbeit
	EA: Einzelarbeit	

### Einstieg

Die LK erklärt, dass das Thema Berufe und Berufsausbildung ist. Dann teilt sie die Klasse in 4er Gruppen ein und gibt ihnen max. 2 Minuten Zeit, alle Berufe aufzuschreiben, die sie kennen. Im Anschluss wird besprochen, ob man für die Berufe eine Ausbildung oder ein Studium braucht. Danach wird das Redemittel "Was willst du werden?" und "Ich will ... werden" wiederholt. Die LK schreibt beide Sätze gut sichtbar an die Tafel oder das Smartboard. Dann spielen die L im Plenum ein Kettenspiel. Die L stellen sich im Kreis auf. Die LK beginnt und fragt eine\*n L: "Was willst du werden?" Die angesprochene Person A antwortet mit dem Beruf und einer passenden Geste, die alle im Kreis imitieren. Die nächste Person B wiederholt den Beruf und die Geste von A und fügt dann ihren Beruf und Geste dazu. Dann kommt Person C, D, E etc. Die "Kette" wird immer länger, man muss sich immer mehr merken. Aber die Gesten, die immer von allen in allen Runden mitgemacht werden, helfen. Hier ein Beispiel:

A: "Ich will Busfahrer werden." (Geste: ein Lenkrad steuern)

B: "Ich will Busfahrer und Lehrerin werden." (Geste 'Lenkrad steuern' + Geste 'lehren')

C: "Ich will Busfahrer, Lehrerin und Mechaniker werden." (Geste 'Lenkrad steuern' + Geste 'lehren' + Geste 'am Auto schrauben')

Vor dem Spiel sollten alle L ihre Wunschberufe auf Deutsch kennen.

### 1. Berufsbildende Schulen / Ausbildung

**Interviewt drei Personen, notiert die Antworten in der Tabelle.**

Die L interviewen sich gegenseitig. Das geschieht im Stil des "Reporters". Dabei gehen die L durch den Raum und befragen sich gegenseitig und geben gleichzeitig Antworten. Im PL berichten sie dann, was sie voneinander erfahren haben.

Alternativ muss nicht jede der drei interviewten Personen alle Fragen beantworten. Aber alle Fragen sollten beantwortet sein, d.h beispielsweise werden die ersten beiden Fragen von Person 1 beantwortet, Fragen drei und vier von Person 2 usw.

### 2. Eins, zwei, drei oder vier Jahre?

**a. - d. Welche Berufsausbildung dauert wie lange?**

Hier müssen die L wohl schätzen. Diese Aufgabe kann im PL bearbeitet werden. Im Anschluss diskutieren die L die Fragen in b, c und d.

Altenpflegehelfer*in	Koch/Köchin	Erzieher**n	Kosmetiker*in
1 Jahr	3 Jahre	4 Jahre	1 Jahr

Bankkaufmann/-frau	Fluglotse / Fluglotsin	Verkäufer*in	Tischler*in
3 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	3 Jahre

Krankenpfleger*in	Kaufmann/-frau für Büromanagement	Goldschmied*in	Hotelfachmann / Hotelfachfrau
2 Jahre	3 Jahre	3,5	2 Jahre

**f. Lest die Texte über einige der Berufe aus 2a. Welcher Beruf wird beschrieben? Ordnet zu. Für zwei Berufe gibt es keine Beschreibung.**

Die L arbeiten in EA oder PA.

1. **Altenpflegehelfer\*in**
2. **Kaufmann/-frau für Büromanagement - Bankkaufmann/-frau**
3. **Goldschmied\*in**
4. **Fluglotse/Fluglotsin**
5. **Tischler\*in**

### 3. Duale Ausbildung

**a. Was hört und seht ihr im Video “[Duale Ausbildung?](#)” Ergänzt die Informationen.**

Die LK sollte das Video in Abschnitten zeigen und bei Bedarf auch zweimal. Oder die L sehen sich das Video auf ihren Handys mit Kopfhörern an oder zu Hause. Wenn nötig, klärt die LK vorher Wortschatz. Die L bearbeiten die Aufgaben in EA. Im Anschluss daran werden die Ergebnisse im PL verglichen, besprochen und mit dem eigenen Land verglichen. Die LK kann weitere Informationen zum dualen Ausbildungsweg geben.

#### Antwortvorschläge:

##### Was bedeutet dual?

Die Ausbildung findet an zwei Orten statt: In der Berufsschule und im Betrieb.

##### Was ist ein anderer Name für duale Ausbildung?

Betriebliche Ausbildung.

**Wie lange ist die Lehrzeit?**

2 - 3.5 Jahre.

**Wieviele Tage pro Woche geht man in die Berufsschule, um die Theorie zu lernen?**

1-2 Tage pro Woche.

**Was ist die Blockform?**

Mehrere Wochen hintereinander in der Berufsschule lernen und danach mehrere Wochen am Stück das Gelernte im Betrieb anwenden.

**Gibt es Prüfungen?**

Ja, oft eine Zwischenprüfung und am Ende eine Abschlussprüfung.

**Verdient man Geld in der dualen Ausbildung?**

Ja, man bekommt ein Ausbildungsgehalt.

**Was sind drei gute Gründe eine duale Ausbildung zu machen?**

- praktische Erfahrungen erleichtern den Jobeinstieg
- gute Chancen, im Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden
- man muss keine Ausbildungskosten zahlen und bekommt sogar ein monatliches Gehalt, das sich jedes Jahr erhöht.

**Welche handwerklichen Berufe kann man im dualen System erlernen?**

Zimmerer/Zimmererin, Elektroniker/Elektronikerin

**Was ist das duale Studium?**

Eine Kombination von Ausbildung und Studium

**Weiterführende Links Duale Ausbildung**

[10 gute Gründe für eine duale Ausbildung](#)

[Duale Ausbildung Informationsoffensive der Bundesregierung](#)

[Make it in Germany Das Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland](#)

**4. Kennst Du Deine Stärken?**

Die LK schreibt das Wort "Stärken" an die Tafel oder an das Smartboard. Die L ergänzen Stärken, die sie kennen oder haben. Alternativ können sie die Begriffe auch in einem Padlet sammeln.

[Padlet](#) eignet sich für die Zusammenarbeit jeglicher Art: Pinnwände, Wikis, Glossare, Sicherung und Vergleich der Arbeitsergebnisse, Mindmaps etc. Es genügt, wenn die LK sich ein Padlet-Konto anlegt. Die L können dann anonym mit dem Tool arbeiten und müssen keine personenbezogene Daten preisgeben. Die LK schickt einen QR-Code oder einen Link an die L, damit sie das Padlet verwenden können. Die App wird im Browser geöffnet, es muss keine Software installiert werden.

Die LK erklärt, dass es wichtig für die die Berufswahl ist, seine Stärken zu kennen. Dann bearbeiten die L die Zuordnungsaufgabe 4a in PA und erklären an konkreten Beispielen aus ihrem Leben ihre Stärken (4b).

Aussage		Stärke
(1) Ich arbeite gern mit anderen zusammen.	<b>c</b>	(a) Hilfsbereitschaft
(2) Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen.	<b>g</b>	(b) Durchsetzungsfähigkeit
(3) Ich setze meine Meinung oft gegenüber anderen durch.	<b>b</b>	(c) Teamfähigkeit
(4) Auch unter Zeitdruck arbeite ich konzentriert.	<b>f</b>	(d) Organisationsfähigkeit
(5) Ich unterstütze andere, wenn sie Hilfe brauchen.	<b>a</b>	(e) Selbstsicheres Auftreten
(6) Es macht mir nichts aus, vor anderen zu sprechen.	<b>e</b>	(f) Belastbarkeit
(7) Ich bin gut im Organisieren.	<b>d</b>	(g) Handwerkliches Geschick

**4c.** Um die Begriffe und den neuen Wortschatz zu üben und zu festigen, wird Scharade gespielt. Dazu bereitet die LK sieben Karten mit jeweils einer der Stärken aus 4a vor. Ein\*e Freiwillige\*r zieht eine Karte und spielt den Begriff, der auf der Karte steht, pantomimisch vor. Die anderen raten.